

Klaus-Börge Boeckmann



dandelion.com

© 2008 [AGI-Information-Management-Consultants](http://AGI-Information-Management-Consultants.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Kommunikativer Fremdsprachenunterricht und regionale Lehr- und Lernkultur

Eine empirische Untersuchung zum
Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht in Japan

StudienVerlag

Innsbruck

Wien

Bozen

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	8
Abkürzungsverzeichnis.....	10
Danksagung.....	11
1. Zur Themenstellung dieser Untersuchung: Kommunikativer Fremdsprachenunterricht und regionale Lehr- und Lernkulturen.....	13
1.1. Vorbemerkung.....	13
1.2. Forschungsmotivation.....	16
1.3. Angemessene Methodologie.....	18
1.4. „Innovativ“ versus „traditionell“.....	21
1.5. Unterrichtsmethode und Interaktion im Unterricht.....	24
1.6. Kulturbezogenheit als Problem.....	25
1.7. Unterricht als interkulturelle Begegnung.....	27
1.8. Zur „Kommunikativität“ von Fremdsprachenunterricht.....	29
1.9. Ausblick auf die vorliegende Untersuchung.....	32
2. Zur Unterrichtsmethodik im Fremdsprachenunterricht in Japan.....	35
2.1. Hintergrund: Zur historischen Entwicklung von Bildung und Wissenschaft.....	35
2.2. Lehr- und Lerntraditionen im Fremdsprachenunterricht.....	38
2.3. Aktuelle Situation.....	41
2.3.1. Sprache und Kommunikation in der japanischen Gesellschaft und im Unterricht.....	42
2.3.2. Hierarchie und soziale Einordnung in Gesellschaft und Unterricht.....	43
2.3.3. Die bildungspolitischen Rahmenbedingungen.....	43
2.3.4. Institutionelle Bedingungen.....	43
3. Methodik und Durchführung der Gesamtuntersuchung.....	48
3.1. Hypothesen und Fragestellungen.....	48
3.1.1. Hypothesen.....	48
3.1.2. Fragestellungen und Forschungsausgangspunkt.....	49
3.2. Forschungsmethodik.....	53
3.2.1. Grundlegende forschungsmethodische Erwägungen.....	53
3.2.2. Forschungsansatz.....	55
3.2.3. Forschungsmethoden.....	58
3.2.4. Forschungstechniken.....	61
3.3. Zugang zum Feld und Auswahl der Fälle.....	70
3.3.1. Der Zugang zum Forschungsfeld „Deutschunterricht an japanischen Universitäten“.....	71
3.3.2. „Stichproben“ und Fallauswahl.....	73
3.4. Phasen der Untersuchung.....	81
3.4.1. Vorphase.....	81
3.4.2. Pilotphase: Erprobung und Entwicklung der Erhebungsinstrumente.....	82
3.4.3. Hauptphase.....	83
4. Auswertung der Pilotuntersuchung.....	87
4.1. Videoanalyse: Sprechgelegenheiten und Interaktionsformen.....	87
4.1.1. Makroanalyse.....	87

4.1.2.	Auswertung in Bezug auf Sprechgelegenheiten.....	89
4.1.3.	Exemplarische Mikroanalyse.....	92
4.1.4.	Beispiele aus dem Fortgeschrittenenunterricht.....	97
4.1.5.	Zur Typologie von Sprechereignissen und Interaktionsformen.....	99
4.2.	Unterrichtsbeobachtung.....	101
4.3.	Befragungen und verwandte Datenquellen.....	102
4.4.	Interviews.....	103
4.5.	Zusammenfassung der Ergebnisse der Pilotphase.....	105
5.	Detailkonzeption der Hauptuntersuchung auf empirisch-theoretischer Grundlage.....	107
5.1.	Beobachtung von Interaktion im Unterricht.....	107
5.1.1.	Interaktionsanalyse und andere Verfahren der Unterrichtsbeobachtung.....	107
5.1.2.	Pädagogische Interaktion: Zwischen IRF-Austausch und Konversation.....	109
5.1.3.	Empirisch begründete Typologie der Interaktion im Deutschunterricht.....	112
5.2.	Erhebungsinstrumente für die Hauptphase der Untersuchung.....	116
5.2.1.	Ein Schema zur Beobachtung lernerinitiiertter Interaktion im Unterricht.....	116
5.2.2.	Fragebogen für Lernerbefragungen zum Fremdsprachenunterricht.....	118
5.2.3.	Erstellung von Interviewleitfäden für Einzel- und Gruppeninterviews.....	136
6.	Gesamtauswertung I: Unterrichtsbeobachtungen.....	145
6.1.	Zwei Typen von Unterricht.....	145
6.1.1.	Lernerintiiierung als Programm: Unterrichtstyp „KO“.....	146
6.1.2.	Alles unter Kontrolle: Unterrichtstyp „GÜ“.....	152
6.1.3.	Zusammenfassender Kommentar zu den Unterrichtstypen.....	159
6.1.4.	Darstellung der Merkmalsverteilung in der Fallauswahl (Unterrichtsbeobachtungen).....	160
6.2.	Reaktion der Lernenden auf verschiedene Unterrichtsstile: Auswertung der Longitudinalbeobachtungen.....	166
6.2.1.	Konversation, Grammatik und Lektüre - von allem etwas: Teiluntersuchung der Longitudinalbeobachtung an D 3.....	166
6.2.2.	Intensivkurs mit kommunikativer Zielsetzung: Teiluntersuchung der Longitudinalbeobachtung an D 1.....	176
6.3.	Bestätigungen und Überraschungen: Auswertung der Einzelbeobachtungen.....	186
6.3.1.	Überblick über die Einzelbeobachtungen.....	186
6.3.2.	Einzelbeobachtungen an Universitäten.....	187
6.3.3.	Meist frontal, manchmal interaktiv: Einzelbeobachtungen an der Oberschule...	193
6.3.4.	Hochmotivierte Teilnehmende, kommunikativer Unterricht: Einzelbeobachtungen am Kulturzentrum.....	196
6.4.	Gesamtbetrachtung der Beobachtungsergebnisse.....	197
7.	Gesamtauswertung II: Lernerbefragungen.....	200
7.1.	Widersprüchliche Empfindungen: Auswertungen freier Kommentare.....	200
7.2.	Grammatik als Basis, „Konversation“ als Ziel: Auswertung einer Fremdbefragung.....	204
7.3.	„Reservierte Befürwortung“ kommunikativen Unterrichts: Auswertung der Einmalbefragungen an Universitäten.....	207
7.3.1.	Einmalbefragung an einer privaten Universität.....	208
7.3.2.	Einmalbefragung an einer staatlichen Universität.....	211

7.3.3.	Zum Vergleich der beiden Befragungen.....	213
7.4.	Auswertung der Befragungen in den Longitudinalstudien.....	215
7.4.1.	Aktive und motivierte Fachstudierende Deutsch: Zweifachbefragung an einer staatlichen Universität.....	215
7.4.2.	Intensiv, doch bitte nicht nur kommunikativ: Zweifachbefragung an einer privaten Universität.....	223
7.5.	Gesamtresümee zu den Befragungen.....	229
8.	Gesamtauswertung III: Interviews.....	231
8.1.	Gruppeninterviews mit Lernenden.....	231
8.1.1.	Freude am Sprechen, aber immer noch Hemmungen: Auswertung der Gruppeninterviews an der staatlichen Universität.....	232
8.1.2.	Lernen durch Kommunikation ist effektiv, aber es fehlt die Grammatik: Auswertung der Gruppeninterviews an der privaten Universität.....	234
8.2.	Auswertung der Interviews mit Lehrenden.....	236
8.2.1.	Aussagen zur eigenen Fremdsprachenlernerfahrung und Ausbildung.....	237
8.2.2.	Aussagen zur Unterrichtsmethodik.....	239
8.2.3.	Aussagen zur lernerinitiierten Interaktion im Unterricht.....	241
8.2.4.	Aussagen zur Bedeutung kultureller Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Lehrenden und Lernenden.....	244
8.3.	Gesamteinschätzung der Lehrendeninterviews.....	246
9.	Gesamtdarstellung der Untersuchungsergebnisse.....	249
9.1.	Kommunikation statt Lektüre als neues Lernziel.....	249
9.2.	Grammatik-Übersetzung statt Kommunikation in der Unterrichtspraxis.....	253
9.3.	„Typisch japanischer Fremdsprachenunterricht“ und die Kritik daran.....	256
9.4.	Die Rolle von Grammatik und Kommunikation im Fremdsprachenunterricht.....	257
9.5.	Angemessenheit kommunikativer Methoden und Materialien.....	259
9.6.	Muttersprachliche Deutschlehrende und kommunikativer Unterricht.....	261
10.	Kommunikation im Deutschunterricht und kultureller Kontext in Japan.....	264
11.	Bibliographie.....	270

Der im Text mehrfach erwähnte *Anhang* wird in elektronischer Form auf der Homepage des Autors <http://homepage.univie.ac.at/klaus-boerge.boeckmann> unter „Forschung“ zur Verfügung gestellt oder ist auf Anfrage unter der Adresse klaus-boerge.boeckmann@univie.ac.at erhältlich.